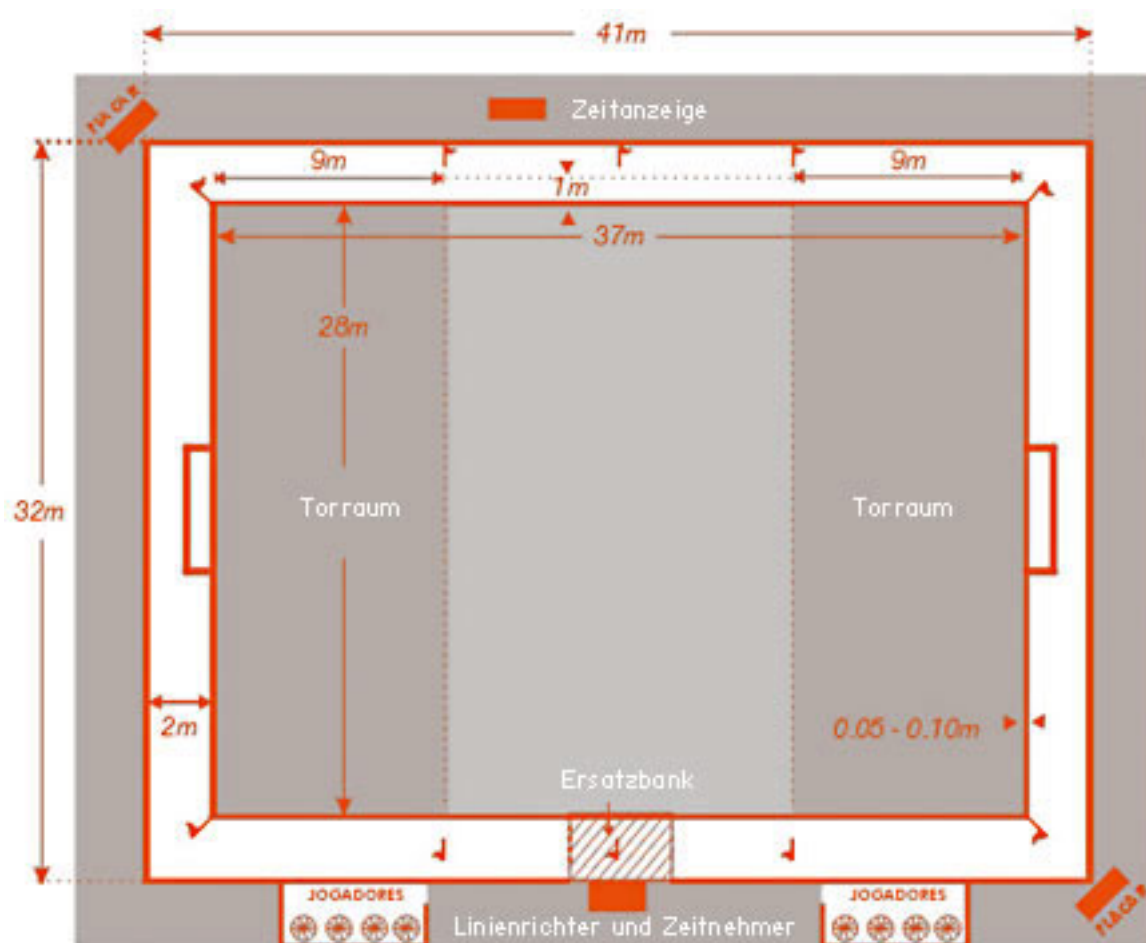


Offizielles Regelwerk des Beach Soccer
In Deutschland vertreten durch den
Deutschen Beach Soccer Verband e.V.

I) Der Grundgedanke des Spiels

Das Spiel wird gespielt um Aspekte wie Freizeit, Teamgeist, Freundschaft und Gesundheit zu verbinden. Fair Play steht an oberster Stelle.

II) Das Spielfeld, die Tore und der Ball



a) Größe des Sandspielfeldes

- Das Spielfeld ist rechteckig, 28 m breit, 37 m lang und wird durch vier Linien begrenzt: den beiden Seitenlinien (37 m) und den beiden Grundlinien (28 m).
- Die vier Linien gehören zum Spielfeld und stellen dessen Begrenzung dar. Die Linien sollen 10 cm breit sein, aus einem widerstandsfähigen Material bestehen und deren Farbe muss sich vom Sand deutlich unterscheiden.

Sie werden mit Hilfe von besonderen Eckstangen und Sandankern befestigt und mit den Torpfosten durch Gummiringe verbunden.

– Eine Sicherheitszone von 2 m Breite umgibt das Spielfeld.

b) Strafraum

– Vier gelbe Fahnenstangen, auf jeder Seite des Spielfeldes, markieren den Strafraum.

– Die vier gelben Fahnen stehen außerhalb des Spielfeldes, einen Meter von der Seitenlinie und neun Meter jeder Ecke des Spielfeldes entfernt.

– Die zwei imaginären Linien die zwischen den gelben Fahnen und parallel zu den Grundlinien verlaufen, bilden mit den jeweiligen Grundlinien der Spielhälfte den Strafraum.

– Die exakte Position für den Strafstoß befindet sich in der Mitte dieser imaginären Linien.

c) Ecken und Mittellinie des Spielfeldes

– Vier rote Fahnenstangen befinden sich in jeder Ecke des Spielfeldes.

– Zwei weitere rote Fahnenstangen stehen einen Meter von den Seitenlinien, jeweils gleichweit von ihren Ecken entfernt.

– Die imaginäre Linie zwischen diesen beiden Fahnen teilt das Spielfeld in zwei gleich große Hälften und wird als Mittellinie bezeichnet.

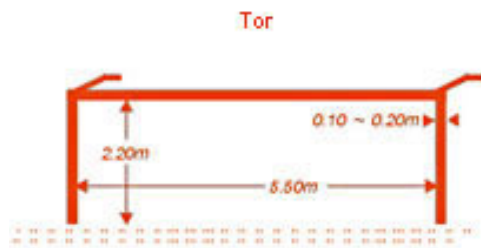
d) Die Fahnenstangen

– Die Fahnenstangen müssen 1,5 m aus dem Sand herauschauen. Sie dürfen keine scharfen Spitzen haben und müssen aus unzerbrechlichem Plastik bestehen, sowie elastisch und wetterfest sein. Die Stangen können entweder in den Sand gesteckt oder auf ein Fundament befestigt werden, welches dann aber so geschützt sein muss, dass für die Spieler keine Verletzungsgefahr besteht.



e) Die Tore

- Die Tore befinden sich in der Mitte der Grundlinien und bestehen aus zwei Pfosten, die 5,5 m auseinander stehen (gemessen von den Innenseiten der Pfosten).
- Diese beiden senkrechten Pfosten werden in einer Höhe von 2,2 m mit einer horizontal verlaufenden Querlatte miteinander verbunden (gemessen von der Innenseite der Ecken).
- Der untere Teil der senkrechten Pfosten muss mit einer Ankerplattform versehen sein, um sie aus Sicherheitsgründen unter dem Sand befestigen zu können; die Ankerplattform sollte aus zwei 1,5 m langen lateralen Stangen bestehen die sich unter der Sandoberfläche befinden und durch eine Querstange oder mit einer plastikumwickelten Kette, mit Haken und Ösen an beiden Enden, miteinander verbunden sind.
- Die Tornetze sind mit den Pfosten, Stangen und dem Querbalken verbunden; dürfen ausschließlich aus Hanf, Jute oder Nylon bestehen.



f) Der Ball

- Der Spielball ist rund (Umfang: 68 – 71 cm, Gewicht: 396 – 440 Gramm, Druck: 7 bar) und ist aus Leder oder einem synthetischen Lederimitat gefertigt, welches formstabil, abriebresistent und wetterfest ist.
- Wenn der Ball während des Spieles seine Form verliert oder der Luftdruck nachlassen sollte, dann muss einer der Schiedsrichter das Spiel und die Zeit anhalten und den beschädigten Ball durch einen neuen Ball ersetzen.
Mit einem Schiedsrichterball in die Mitte des Spielfeldes wird das Spiel wieder aufgenommen.
- Wenn eine Beschädigung des Balles eintritt während die Uhr angehalten wird, dann wird das Spiel im Sinne der Regeln fortgesetzt.
- Nur der 1. Schiedsrichter ist berechtigt den Ball auf regelgerechten Zustand zu prüfen.

g) Anzahl der Bälle

- Bei internationalen Wettbewerben stehen für das Spiel 5 Bälle zur Verfügung. Ein Ball ist im Spiel und die anderen vier Bälle liegen bei den Balljungen/-mädchen, die sich in den Ecken der Sicherheitszone befinden.
- Die Balljungen/-mädchen geben ihren jeweiligen Ball dem Spieler oder Torwart, der ihn fordert, sobald der eigentliche Spielball außerhalb der Sicherheitszone liegt.

III) Die Zusammensetzung der Mannschaft

a) Zahl der Spieler

- Zwei Mannschaften mit je 5 Spielern bestreiten das Spiel.
- Zwei Spieler, je einer für jede Mannschaft, stellen den Torwart, dem es erlaubt ist, den Ball in der entsprechenden Torwartzone (Strafraum) mit den Händen oder Armen zu berühren.
- Es gibt drei bis maximal fünf Ergänzungsspieler, die auf der Bank sitzen.
- Während des Spielverlaufes müssen die Ergänzungsspieler und Verantwortliche des Team auf ihrer Bank sitzen. Nur dem Trainer ist das Stehen erlaubt. Die Ergänzungsspieler müssen bis zum Moment ihrer Einwechslung auf dem Stuhl bzw. der Bank sitzen.
- Bei Spielen von Kindern unter 12 Jahren, dürfen bis zu sieben Spieler pro Mannschaft auf dem Feld stehen.
- Zu Beginn des Spiels müssen von jeder Mannschaft mindestens 4 Spieler anwesend sein.
- Die Anzahl der Spieler kann während des Spiels jederzeit von einem Spieler vervollständigt werden, dessen Name vor Spielbeginn auf dem Spielbericht stand.

b) Ein- / Auswechslungen

- Es gibt keine Beschränkungen bei Ein-/ Auswechslungen im Bezug auf Häufigkeit und Zeitpunkt.
- Die Wechselzone befindet sich auf der gleichen Seite des Spielfeldes, wo die Wechselbänke der Mannschaften stehen. Sie ist unmittelbar vor dem Tisch

des Schiedsgerichtes, wo sich eine Öffnung in der Umrandung des Spielfeldes befindet.

- Ein Spieler, der durch einen anderen ersetzt wurde, kann in das Spiel erneut eingewechselt werden, wenn dafür wieder ein anderer Spieler ausgewechselt wird.
- Ein Spieler der eingewechselt werden möchte, muss dieses signalisieren, indem er das Schild mit der Rückennummer des zu ersetzenden Spielers in die Höhe hält und sich dann der Wechselzone nähert. Nur Spieler die eingewechselt werden sollen und ein nummeriertes Schild haben, dürfen den Bereich der Bank verlassen.
- Der Einwechselspieler darf das Spielfeld erst dann betreten, wenn der ausgewechselte Spieler das Spielfeld innerhalb der Wechselzone verlassen hat und von dem Einwechselspieler das Schild mit seiner Rückennummer erhalten hat.

c) Fehlverhalten beim Spielerwechseln

- Wenn ein Spieler die Regeln unter Punkt 3.2 nicht befolgt und das Spielfeld betritt bevor sein Mitspieler es verlassen hat, bekommt er als Strafe die blaue Karte gezeigt, die eine zweiminütige Strafzeit bedeutet. Seine Mannschaft muss dann ohne ihn in Unterzahl weiterspielen, bis die Strafzeit, die vom Zeitnehmer mitgestoppt wird, abgelaufen ist und dritte Schiedsrichter dem Spieler das Zurückkehren auf das Spielfeld erlaubt.
- Wenn der Schiedsrichter das Spiel aufgrund eines Regelverstoßes aus 3.2 unterbricht, dann wird gegen die Mannschaft, die sich regelwidrig verhalten hat, ein Freistoß für das andere Team ausgesprochen. Der Freistoß wird von der Mitte des Spielfeldes ausgeführt. Wenn das Spiel bereits vor einem Regelverstoß unterbrochen wurde, dann wird es entsprechend der Regeln wieder aufgenommen.

d) Wechsel des Torwartes

- Der Torwart kann während des Spiels ausgewechselt werden.
- Das Schiedsgericht des Spiels muss von einem Verantwortlichen der betreffenden Mannschaft von diesem Wechsel in Kenntnis gesetzt werden.

- Die Schiedsrichter gestatten einen Torwartwechsel sobald der Spielverlauf in irgendeiner Art und Weise unterbrochen ist und die Zeit aus diesem Grund gestoppt werden muss.
- Ein Spieler kann einen Torwart ersetzen, muss aber das entsprechende Trikot dafür tragen.
- Die originale Rückennummer der einzelnen Spieler darf allerdings nicht geändert werden.

e) Minimale Anzahl an Spielern

- Das Minimum an Spielern auf dem Spielfeld beträgt 3 Spieler pro Mannschaft.
- Ein Spieler, der in einer Phase des Spiels, in der schon zwei seiner Mitspieler eine Strafe bekommen haben, eine blaue Karte bekommt, erhält dadurch sofort die rote Karte und wird des Feldes verwiesen. Der Spieler darf in dieses Spiel dann nicht mehr eingreifen.
- Wenn bei einer Mannschaft aufgrund von disziplinarischen Strafen die Mindestzahl von 3 Spielern unterschritten wird, wird diese automatisch zum Verlierer des Spiel erklärt. Der derzeitige Ergebnisstand ist unwesentlich, das Spiel wird 10:0 für die Gewinner gewertet.

IV) Die Ausrüstung der Spieler

a) Sicherheit

- Ein Spieler darf keine Ausrüstung oder Kleidung tragen, die ihn oder selbst oder einen anderen Spieler verletzen könnte. Dazu zählt auch jede Art Schmuck, der Schiedsrichter entscheidet.

b) Fußbekleidung

- Es ist absolut verboten jegliche Art von hartem Schuhwerk oder Ausrüstung zutragen, die einen anderen Spieler verletzen könnte.
- Den Spielern ist es gestattet Socken und/oder elastische Fuß- oder Knöchelbandagen während des Spiels zu tragen.

c) Spielerkleidung

- Die Spielerkleidung besteht aus einer Short und einem Trikot.

- Die Benutzung von Plastik-Schutzbrillen für die Augen ist erlaubt.
- Die Spieler einer Mannschaft müssen vom Design und von der Farbe her die gleiche Kleidung tragen, die Rückennummern müssen klar und deutlich zu erkennen sein.
- Der Torwart muss eine Kleidung tragen, die sich in seiner Farbe von allen anderen Spielern sowie den Schiedsrichtern unterscheidet.
- Gesetzt den Fall, beide Mannschaften tragen Kleidung der gleichen oder ähnlichen Farbe, dann muss die Heimmannschaft ihre Trikots und/oder Shorts wechseln. Auf einem neutralen Feld, wo es keine Heimmannschaft gibt, wird gelost, welche Mannschaft die Trikots wechseln muss.

V) Schiedsgericht

a) Schiedsrichter

- Das Spiel muss geleitet und beaufsichtigt werden von:
einem 1. Schiedsrichter, einem 2. Schiedsrichter, einem Zeitnehmer und einem dritten offiziellen Verantwortlichen.
- Der erste Schiedsrichter entscheidet vor oder während des Spiels, ob die Bedingungen der Spielstätte und das Umfeld ein sicheres Spiel zulassen.
- Die ersten beiden Schiedsrichtern müssen Kleidung tragen, die sich farblich von den Trikots der beiden Mannschaften unterscheidet. Beide müssen mit einer Pfeife ausgerüstet sein um das Spiel leiten zu können.
- Der erste und der zweite Schiedsrichter leiten das Spiel und befinden sich selbst gegenüber an den Seitenlinien des Spielfeldes.
- Die ersten beiden Schiedsrichter haben die volle Autorität, das Spiel im Sinne der Spielregeln zu leiten.
- Die Entscheidungen des ersten und zweiten Schiedsrichters zum Spiel sind Tatsachenentscheidungen und endgültig.
- Wenn beide Schiedsrichter einen Regelverstoß pfeifen, aber dabei unterschiedlicher Meinung sind, welche Mannschaft gegen die Regel verstoßen haben soll, können sie sich zusammen beraten. Der 1. Schiedsrichter trifft letztendlich die finale Entscheidung.

- Der Schiedsrichter, der einen Regelverstoß pfeift, muss auf das Spielfeld laufen und den Ball auf die Stelle legen, an der sich der Regelverstoß ereignet hat. Zusätzlich muss er die Spieler gemäß den Regeln positionieren.
- Für den Fall einer Verletzung der ersten beiden Schiedsrichter, muss der erste Schiedsrichter entscheiden, ob der dritte Schiedsrichter den Verletzten ersetzt oder ob das Spiel mit nur einem Schiedsrichter fortgesetzt wird.
- Nach Spielende muss der erste Schiedsrichter den Hauptverantwortlichen des Turniers einen Spielbericht vorlegen, in dem folgende Angaben enthalten sind: Datum, Zeit, Ort, Bedeutung des Spiels, Wetterbedingungen, Namen der Mannschaften und Spieler, Endergebnis, Dauer des Spiels, Torschützen und Begründungen für eventuelle disziplinarische Strafen gegen Spieler und/oder Verantwortliche einer Mannschaft und/oder für alle weiteren Zwischenfälle vor, während oder nach dem Spiel.

b) Zeitnehmer

- Der Zeitnehmer soll am Tisch des Schiedsgerichtes sitzen, welcher sich außerhalb der Sicherheitszone hinter der Wechselzone befindet.
- Er ist verantwortlich für die Stoppuhr, welche die Spielzeit anzeigt. Die Spielzeit läuft los sobald das Spiel angepfeffen wird.
- Mit einer Pfeife oder einer Hupe signalisiert er das Ende der jeweiligen 12-minütigen Spieldrittel oder das Ende einer möglichen dreiminütigen Verlängerung.
- Er muss dem dritten Offiziellen die exakte Zeit mitteilen, wann ein Spieler, der durch die Schiedsrichter mit einer blauen Karte bestraft wird und dadurch 2 Minuten Strafzeit absitzen muss, wieder ins Spielgeschehen eingreifen darf.
- Der Zeitnehmer muss außerdem den Schiedsrichtern die genaue Zeit für die Wiederaufnahme des Spiels nach der dreiminütigen Pause mitteilen, die den Mannschaften zum Seitenwechsel nach dem Ende jeder Periode zur Verfügung steht.

c) Der dritte Offizielle

- Der dritte Offizielle soll am Tisch des Schiedsgerichts sitzen, welcher sich außerhalb der Sicherheitszone hinter der Wechselzone befindet.

- Er ist verantwortlich für die Zusammenstellung eines Spielberichtes der folgende Punkte beinhaltet: Datum, Uhrzeit, Ort, Bedeutung des Spiels, Wetterbedingungen, Namen der Mannschaften, Endergebnis, Dauer des Spiels, Torschützen und die Zeitangaben der Tore.
- Mit dem Laut einer Pfeife oder Hupe gibt er den Schiedsrichtern das Zeichen für einen Wechselfehler, den er bemerkt hat.
- Er führt eine Liste mit den Spielern, die mit einer gelben Karte verwarnen werden. Wenn der Schiedsrichter entscheidet, dieser Spieler hat ein weiteres schwerwiegendes Foul verursacht, so wird dieser dann mit der blauen Karte bestraft.
- Er ist dafür zuständig, dass keine unberechtigten Personen auf das Spielfeld gelangen und muss außerdem dafür sorgen, dass sich die Spieler und Verantwortlichen jeder Mannschaft korrekt in ihren Bereichen aufhalten und verhalten.
- Der dritte Offizielle ist ebenfalls dazu berechtigt, den vom Schiedsrichter für zwei Minuten vom Feld verwiesenen Spielern die Information zu geben, wann sie das Spielfeld wieder betreten dürfen.

VI) Das Spiel: Start, Dauer und die Regeln

a) Start des Spiels

- Der 1. Schiedsrichter wirft vor Beginn des Spiels, unter den Augen der Kapitäne beider Mannschaften, eine Münze, um auszulosen, welche Mannschaft die Wahl hat, sich für den Anstoß oder eine Seite des Spielfeldes zu entscheiden.
- Der Anstoß wird in der Mitte der Mittellinie ausgeführt, nachdem der Schiedsrichter angepiffen hat. Mit dem Pfiff beginnt das Spiel und die Zeitnahme.
- Alle Spieler der gegnerischen Mannschaft müssen mindestens 5m vom Ball entfernt sein, der Schiedsrichter zeigt die Entfernung an.
- Alle Spieler müssen in ihrer jeweiligen Hälfte des Spielfeldes sein, bis der Startpfiff ertönt.
- Nach einem Torerfolg wird das Spiel erneut mit einem Anstoß aufgenommen, ausgeführt von der Mannschaft die das Gegentor bekommen hat.

- Durch einen Anstoß kann kein Tor direkt erzielt werden; dafür muss der Ball zumindest einmal abgespielt werden.

b) Dauer des Spiels

- Das Spiel besteht aus drei (3) Perioden mit jeweils 12 Spielminuten.
- Die Mannschaften haben nach jeder Spielperiode drei (3) Minuten Zeit, die Seiten zu wechseln. Der Anstoß wechselt ebenfalls die Seite.
- Ein weiterer Münzwurf entscheidet vor der dritten Periode, welche Mannschaft sich diesmal für den Anstoß oder eine Platzseite entscheiden darf.
- Sollte der Spielstand nach 3 Perioden unentschieden sein, dann folgt eine dreiminütige „Golden Goal“ – Verlängerung. Gewinner des Spiels ist dann die Mannschaft, die das erste Tor erzielt.
- Die Zeit wird angehalten, wenn:
 1. ein Tor erzielt wird,
 2. wenn der Schiedsrichter bei einer Verletzung Zeitspiel vermutet
 3. wenn der Schiedsrichter auf Straf –oder Freistoß entscheidet

Die Zeit läuft erst dann wieder los, wenn der Schiedsrichter das Spiel mit einem Pfiff fortsetzt.
- Im Falle eines Torschusses, einschließlich eines Straf-, Frei- oder Eckstoßes, der unmittelbar vor Ende der regulären Spielzeit ausgeführt wird, dann endet das Spiel erst, wenn der Ball im Tor landet, der Torwart hält, der Ball die Torumrandung trifft ohne das er reingeht oder der Ball das Spielfeld verlassen hat.
- Nach jeder zwölfminütigen Periode sowie der möglichen dreiminütigen Verlängerung signalisiert eine offizielle Hupe oder eine Pfeife das Ende dieser Periode oder des Spiels. Nach beenden eines Drittels oder des Spiels sind weitere Spielaktionen ungültig.

c) Der Ball im und aus dem Spiel

- Der Ball ist zu jeder Phase, vom Anpfiff und bis zum Ende der Begegnung, im Spiel, auch wenn er vom Torpfosten, der Querlatte oder einem der beiden Schiedsrichter, sofern sie auf dem Spielfeld stehen, abprallt wieder auf dem Spielfeld landet.
- Die Seitenlinien und die Torauslinien gehören mit zum Spielfeld.

– Der Ball ist dann aus dem Spiel, wenn er sich außerhalb der Seiten- oder Torauslinien befindet oder von einem Spieler, der nicht im Feld steht, berührt wird.

– Ein Spieler befindet sich im „Aus“ des Spielfeldes, wenn er den Sand außerhalb der Spielfeldmarkierung berührt und versucht den Ball zu spielen.

d) Ein Tor erzielen

– Ein Tor ist erzielt, wenn der Ball die Torlinie zwischen den Torpfosten und unterhalb der Querlatte, am Boden oder in der Luft, ganz überquert hat. Voraussetzung für die Gültigkeit des Tores ist, dass es von Seiten der das Tor erzielenden Mannschaft vorher keinen, von den Schiedsrichter geahndeten Regelverstoß, gab und alles innerhalb der Spielzeit (s.6.2) verlief.

e) Wie man das Spiel gewinnt

– Am Ende des Spiels gewinnt die Mannschaft, die die meisten Tore erzielt oder das Golden Goal geschossen hat.

– Sollte das Endergebnis Unentschieden sein, dann wird der Sieger per Strafstoßschiessen ermittelt. Gewinner ist die Mannschaft, die bei gleicher Anzahl von Schüssen ein Tor mehr erzielt hat.

– Der erste Schiedsrichter entscheidet auf welches Tor das Strafstoßschiessen ausgetragen wird.

– Die Spieler inklusive Torwart, die am Ende des Spiels auf dem Platz stehen, müssen nacheinander zum Strafstoß antreten. Ein Spieler kann möglicherweise einen weiteren Strafstoß schießen, vorausgesetzt dass alle seine Mitspieler haben bereits einmal geschossen.

f) Der Schiedsrichterball

– Der Schiedsrichterball ist eine Möglichkeit das Spiel wieder aufzunehmen, welches aufgrund einer Angelegenheit, die nichts mit einem Regelverstoß zu tun, hat unterbrochen wurde.

– Ein Schiedsrichter wirft den Ball an die Stelle, wo er war, als das Spiel unterbrochen wurde.

– Das Spiel wird fortgesetzt, sobald der Ball den Sand berührt hat.

- Der Schiedsrichterball wird wiederholt, wenn ein Spieler ihn berührt, bevor der Ball Kontakt mit dem Sand hatte oder wenn der Ball nach Bodenkontakt außerhalb des Spielfeldes landet, ohne dass ein Spieler ihn berührt.

VII) Fouls und Regelverstöße

a) Fouls

- Wenn ein Spieler gegen eine der vorher aufgelisteten Regeln verstößt, dann wird ein direkter Freistoß von der Stelle, an der der Verstoß stattgefunden hat, ausgeführt. Der gefoulte Spieler muss den fälligen Frei- bzw. Strafstoß selbst ausführen, es sei denn die Schiedsrichter stellen eine ernsthafte Verletzung des Spielers fest, sodass dieser ausgewechselt werden muss. In diesem Fall schießt sein Ersatzmann.
- Den Schiedsrichtern ist es gestattet die Spielzeit weiterlaufen zu lassen, wenn die Mannschaft, die einen Regelverstoß erleidet und daraus noch weitere Vorteile erzielen möchte, das Spiel selber nicht in angemessener Zeit fortsetzt.
- Für den Fall, dass ein Regelverstoß durch ein Handspiel erfolgt, kann jeder Spieler der Mannschaft, die den Freistoß zugesprochen bekommt, den Freistoß ausführen.

Ein Foul und daraufhin ein direkter Freistoß für die gefoulte Mannschaft liegt dann vor, wenn ein Spieler eine der folgende Verstöße begeht, die der Schiedsrichter als unvorsichtig, rücksichtslos oder überhartem Einsatz ansieht:

1. Treten des Gegners
2. Reißen, Halten, Schubsen oder absichtliches Behindern des Gegners
3. Den Ball mit den Händen oder Armen berührt. Dieses gilt nicht für den Torwart in seinem Torraum und für einen Spieler, dessen Arm am Körper anliegt und somit keine Absicht unterstellt werden kann, dass er den Ball mit der Hand oder den Arm spielen wollte.
4. Anspringen des Gegners

b) Gelbe Karte

Ein Schiedsrichter muss die gelbe Karte zeigen, wenn ein Spieler:

1. nach Ansicht des Schiedsrichters ein grobes Foul begeht

2. eine Entscheidung des Schiedsrichters nicht akzeptiert und dieses mit energischen Worten und Gesten deutlich macht.
3. Unsportliches Verhalten zeigt
4. während eines Freistoßes oder Anstoßes die Regeln verletzt.

c) Blaue Karte

Der Schiedsrichter zeigt zuerst die gelbe Karte und dann die blaue Karte, wenn ein Spieler:

1. die zweite gelbe Karte bekommt ein absichtliches Foul begeht, mit dem er der gegnerischen Mannschaft einen Vorteil zum eventuellen Torerfolg nimmt.
3. bei einem Wechsel das Spielfeld betritt, bevor der Auswechslungsspieler den Platz verlassen hat oder aber den Platz von einer unkorrekten Position betritt.

— Die Folgen einer blauen Karte beinhalten, dass der betroffene Spieler für zwei Spielminuten nicht am Spiel teilnehmen darf und seine Mannschaft das Spiel einen Ersatzspieler weiterführen muss. Die Strafzeit wird vom Zeitnehmer gestoppt und der dritte Offizielle gibt den Spieler nach Ablauf der Strafzeit wieder frei.

d) Rote Karte

Ein Spieler bekommt erst die blaue Karte und dann die rote Karte gezeigt, und muss daraufhin das Spielfeld und den Innenraum verlassen, wenn er sich folgendermaßen verhalten hat:

1. er begeht ein böses Foulspiel
2. er begeht ein gewaltsames Verhalten
3. er benutzt aggressive, beleidigende oder ausfallende Wörter
4. er bekommt seine zweite blaue Karte im gleichen Spiel

— Die Mannschaft, dessen Spieler die rote Karte bekommen hat, muss zwei Strafminuten in Unterzahl spielen, da sie den gesperrten Spieler nicht direkt ersetzen darf.

- Der Schiedsrichter muss dann bei den Verantwortlichen des Turnier eine Begründung für die rote Karte abgeben, die dann über eventuelle weitere Konsequenzen entscheiden.

- e) Unsportliches Verhalten neben dem Spielfeld**
- Ein Trainer, ein Betreuer oder ein Spieler auf der Ersatzbank, der durch Worte oder Taten deutlich macht, dass er mit der Entscheidung des Schiedsrichters nicht einverstanden ist, oder gegenüber der gegnerischen Mannschaft, den Zuschauern sowie Verantwortlichen des Turnier eine unsportliches Verhalten an den Tag legt, bekommt die rote Karte und muss die Spielstätte verlassen.
- Der Schiedsrichter muss dann bei den Verantwortlichen des Turnier eine Begründung abgeben, warum er der entsprechenden Person die rote Karte gezeigt hat. Die Verantwortlichen entscheiden über eventuelle weitere Konsequenzen.

VIII) Freistoß

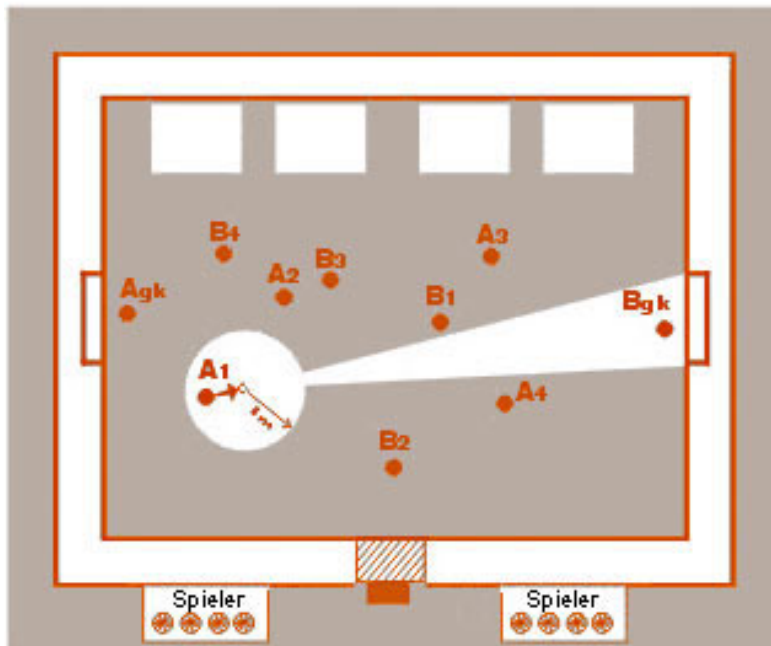
a) Freistoß

- Der Schiedsrichter erlaubt einen Freistoß von dem Punkt aus, wo ein Regelverstoß begangen wurde.
- Der Spieler, der gefoult wurde, muss den Freistoß selbst ausführen.
- Der Freistoß ist immer „direkt“, so daß durch ihn ein Tor gegen die verteidigende Mannschaft erzielt werden kann.
- Der Spieler darf nach der Ausführung des Freistoßes den Ball nicht zweimal nacheinander berühren. Wenn gegen die Regel verstoßen wird, gibt es einen Freistoß für die andere Mannschaft an dem Ort, an dem die Regel missachtet wurde.
- Bevor ein Freistoß ausgeführt wird, ist es dem Spieler gestattet einen kleinen Sandhügel zu formen, um den Ball darauf zu legen, damit er sich etwas vom Boden abhebt.

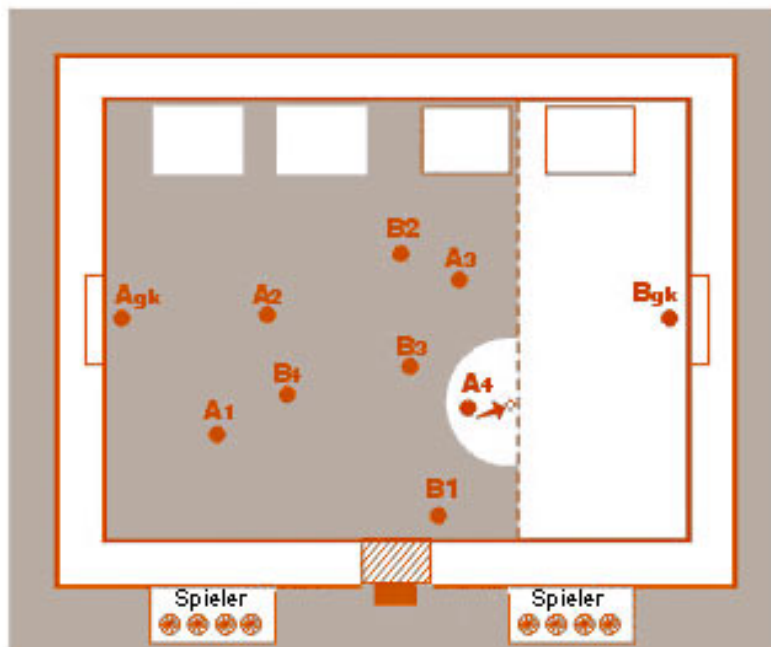
b) Keine Mauern

- Wenn ein Regelverstoß für einen Freistoß in der Angriffshälfte einer Mannschaft sorgt, dann dürfen keine Spieler eine Mauer bilden. Bis der Freistoß ausgeführt wird, müssen sich alle Spieler auf der Höhe des Balles

oder dahinter aufhalten und sie müssen zum Ball einen Mindestabstand von 5 Metern einhalten. Der gegnerische Torwart muss sich in seinem Strafraum befinden und ebenfalls fünf Meter vom Ball entfernt sein.



A = Spieler Team A B = Spieler Team B
 AgK = Goalie Team A BgK = Goalie Team B



A = Spieler Team A B = Spieler Team B
 AgK = Goalie Team A BgK = Goalie Team B

— Wenn ein Regelverstoß in der Verteidigungshälfte einer Mannschaft für einen Freistoß sorgt, dann müssen alle Spieler, ausgenommen der Schütze, mindestens fünf Meter von dem Ort entfernt sein, von dem der Freistoß

ausgeführt werden soll. Die Spieler, ausgenommen der Torwart der verteidigenden Mannschaft, dürfen sich nicht in den Bereich zwischen Tor, auf das geschossen wird, und den Ball stellen. Kein Spieler darf diesen Bereich betreten bevor der Ball gespielt wird. Es darf auch kein Spieler den Ball berühren, bevor der den Sand, den verteidigenden Torwart oder Pfosten bzw. Querlatte berührt hat.

c) Regelverstöße während der Freistöße

Wenn irgendwelche Unregelmäßigkeiten während der Ausführung eines Freistoßes auftreten, dann passiert folgendes:

- Wenn das Team, welches den Freistoß ausführen darf, einen Regelverstoß begeht, dann wird dem Gegner ein neuer Freistoß von der Stelle zugesprochen, an der der Verstoß begangen worden ist. Jeder Spieler ist berechtigt diesen Freistoß auszuführen.
- Wenn die verteidigende Mannschaft einen weiteren Regelverstoß begeht und es ist aufgrund vom Abblocken des Balles kein Tor erzielt worden, dann wird ein neuer Freistoß ausgesprochen, der von dem Ort, an dem der Verstoß begangen wurde, ausgeführt werden soll. Sollte sich dieser Ort dann im Strafraum befinden, kommt es zum Strafstoß.
- Wenn die verteidigende Mannschaft einen weiteren Regelverstoß begeht und es nicht zu einem Torerfolg kommt, weil sich Spieler unerlaubter Weise in der Zone aufhalten, in der sich niemand befinden darf, dann wird der Freistoß von dem selben Spieler wiederholt.
- Wenn ein Regelverstoß von der verteidigenden Mannschaft begangen wird und daraus trotzdem ein Tor resultiert, dann wird der Freistoß nicht wiederholt und das Tor wird anerkannt.

IX) Strafstoß

a) Strafstoß

- Auf Strafstoß wird entschieden, wenn ein Spieler innerhalb des Strafraumes der eigenen Mannschaft einen gegnerischen Spieler foul, während der Ball im Spiel ist.

- Der gefoulte Spieler muss den Strafstoß selber ausführen.
- Der Ball wird in einem Abstand von 9 Metern ab der Mitte des Tores platziert.
- Alle Spieler müssen sich außerhalb des Strafraumes aufhalten und dürfen erst hinein laufen, nachdem der Ball sich nach der Ausführung des Strafstoßes bewegt hat.
- Bevor der Strafstoß ausgeführt wird, ist dem Spieler erlaubt einen kleinen Sandhügel zu bilden auf dem er den Ball dann legen darf, damit dieser sich etwas vom Boden abhebt.
- Der Spieler, der den Strafstoß ausführt, muss dieses in einer fließenden Bewegung tätigen.
- Im Anschluss an einen Strafstoß ist es jedem Spieler erlaubt, den vom verteidigenden Torwart möglicherweise abprallenden Ball zu spielen.
- Der Spieler, der den Strafstoß schießt, darf den Ball nicht noch einmal spielen, sofern er vom Torpfosten oder der Querlatte zurück abprallt.

b) Die Position des Torwarts

- Beim Strafstoß muss sich der Torwart auf der Torlinie befinden, darf sich aber bewegen.

c) Regelverstöße während eines Strafstoßes

- Wenn die Mannschaft, die den Strafstoß ausführt, ein Fehlverhalten begeht und dennoch ein Tor erzielt wird, dann wird dieser Schuss wiederholt. Resultiert hieraus kein Tor, eröffnet der verteidigende Torwart das Spiel.
- Wenn die Mannschaft, die den Strafstoß verursacht hat, sich bei der Ausführung des Strafstoßes regelwidrig verhält, wird der Strafstoß wiederholt, wenn zuvor kein Tor erzielt wurde.

X) Wiederaufnahme des Spiels durch den Torwart

- Die Wiederaufnahme des Spiels durch den Torwart ist eine Möglichkeit das Spiel fortzusetzen.
- Sie wird ist dann notwendig wenn ein Spieler der angreifenden Mannschaft den Ball über die Torauslinie befördert und der Ball außerhalb des Spielfeldes

landet oder ein Spieler der außerhalb der Grundlinie steht versucht den Ball zu spielen.

- Der Torwart muss das Spiel mit seinen Händen fortsetzen und hat dafür, ab dem Moment wo er steht und den Ball kontrolliert hält, fünf (5) Sekunden Zeit.
- Wenn der Torwart länger als fünf Sekunden für die Wiederaufnahme des Spiels benötigt oder den Ball mit dem Fuß spielt, dann erhält die gegnerische Mannschaft einen Freistoß von der Mittellinie.
- Der Torwart kann durch die Benutzung seiner Hände (Abwurf) kein Tor erzielen. In diesem Fall muss der andere Torwart das Spiel wieder aufnehmen.
- Der Torwart kann Tore nur als regulärer Spieler erzielen; darf den Ball aber erst mit dem Fuß spielen, wenn der Ball von einem anderen Mitspieler zu ihm gespielt wurde.

a) Die Rückpass-Regel

- Dem Torwart ist es nicht erlaubt den Ball mit seinen Händen oder Armen zu berühren, wenn ihm der Ball von einem seiner Mitspieler, inklusive Kopfball oder Einwurf, das zweite Mal nacheinander zugespielt wird, ohne dass ein Spieler der anderen Mannschaft den Ball berührt hat.
- Wenn der Ball das erste Mal von einem Spieler zu seinem Torwart zurückgespielt wird und dieser den Ball in die Hand nimmt, muss der Schiedsrichter dieses durch Heben seines Armes über den Kopf solange anzeigen, bis der Ball von einem gegnerischen Spieler berührt wird.
- Aus einem Verstoß gegen diese „Rückspiel- Regel“ resultiert ein Strafstoß gegen die Mannschaft, die diesen Regelverstoß begangen hat.

XI) Eckball

- Ein Eckball ist eine Methode, mit der das Spiel wieder aufgenommen werden kann.
- Ein Eckball erfolgt dann, wenn ein Spieler der verteidigenden Mannschaft den Ball über die Torauslinie seines Teams befördert und der Ball hinter der Linie

aufkommt, oder der Ball von einem Spieler, der außerhalb der Grundlinie steht, berührt und versucht wird zu spielen.

– Der Eckball muss von einem Spieler der angreifenden Mannschaft ausgeführt werden.

– Um einen Eckball regelkonform auszuführen, muss der Ball innerhalb eines Radius von einem (1) Meter von der Ecke platziert werden.

– Der Eckball ist ein direkter Freistoß und ermöglicht somit auch die Möglichkeit durch ihn ein direktes Tor zu erzielen.

– Die Schiedsrichter müssen entscheiden von welcher Seite der Eckball ausgeführt werden soll. Dies hängt davon ab, auf welcher Seite der Ball die Torauslinie überquert hat.

– Die Spieler der verteidigenden Mannschaft dürfen sich in einem Abstand von mindestens fünf (5) Metern von der Ecke positionieren.

– Falls ein Spieler der verteidigenden Mannschaft den Ball blockiert oder berührt und dabei den 5 Meter Mindestabstand nicht einhält, wird der Eckball wiederholt.

– Zur Ausführung eines Eckballes hat der Spieler, ab dem Moment in dem er den Ball hat, fünf (5) Sekunden Zeit.

– Wenn ein Spieler sein 5-Sekunden-Zeitlimit überschreitet, muss der gegnerische Torwart das Spiel weiterführen. Wenn der Torwart dieses Zeitlimit ebenfalls nicht einhält, wird das Spiel beim gegnerischen Torwart wieder aufgenommen.

– Es ist dem Spieler gestattet einen kleinen Sandhügel zu formen um den Ball darauf zu legen, damit er sich etwas vom Boden abhebt.

XII) Einwurf

– Der Einwurf ist eine Methode, mit der das Spiel wieder aufgenommen wird, wenn der Ball außerhalb einer der Seitenlinien landet, oder von einem Spieler, der außerhalb der Seitenlinien steht, berührt wird.

– Der Einwurf muss hinter der Seitenlinie, außerhalb des Spielfeldes, eingeworfen werden.

- _ Das Spiel muss von der Stelle aus fortgesetzt werden, an der der Ball die Seitenlinie überquert hat.
- _ Für den Einwurf kann der Spieler seine Hände (beide Hände, die den Ball zunächst hinter dem Kopf halten; beide Füße müssen dabei im Sand stehen) oder Füße benutzen. Der Ball kann somit auch eingeschossen werden.
- _ Ein Tor kann durch einen Einwurf nicht direkt erzielt werden.
- _ Der Spieler hat für den Einwurf fünf (5) Sekunden Zeit. Bei einem Verstoß gegen diese Regel wird der Einwurf an die andere Mannschaft abgegeben.

Stand: 09. Dezember 2002 Dierk Bubert

© DBSV e.V.

Die Regeln sind vom Deutschen Beach Soccer Verband e.V. anerkannt und werden so in Deutschland gefördert.